

## Proves d'accés a la universitat

Convocatòria 2014

---

Llengua estrangera

**Alemanya**

Sèrie 3 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	
Redacció	<input type="text"/>	
Comprensió oral	<input type="text"/>	

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal .....

Número del tribunal .....

## FÜßE HOCH!

Was machen die Deutschen in ihrer **Freizeit**? Die **Stiftung für Zukunftsfragen** hat eine repräsentative **Umfrage** zu den Freizeitaktivitäten der Deutschen gemacht. Dabei sind bekannte aber auch **überraschende** Dinge herausgekommen. Bekannt ist, dass die meisten Leute fernsehen. Was machen sie, wenn sie von der Arbeit müde nach Hause kommen? Sie legen die Füße hoch und machen den Fernseher an. Fernsehen bleibt die häufigste Freizeitbeschäftigung der Deutschen: 96 % sehen mindestens einmal pro Woche fern, 76 % sehen jeden Tag fern. An zweiter Stelle steht das Telefonieren: 88 %, und ein 88 % der Deutschen hört auch Radio. Ein 76 % liest Zeitungen und Zeitschriften. **Faulenzen**, also nichts Konkretes machen, ist mit 52 % fast genauso **beliebt** wie am Computer sitzen und im Internet surfen, mit 58 %. Das sind alles Aktivitäten, die zu Hause passieren. Aktivitäten im Freien, zum Beispiel Sport, sind weniger beliebt und passieren mehr am Wochenende. Die Stiftung für Zukunftsfragen hat auch kalkuliert, dass die Deutschen 3,49 Stunden pro Tag Freizeit haben. Bei den jungen Menschen ist es etwas mehr, sie haben 4 Stunden pro Tag Freizeit. Aber vor wenigen Jahren hatten die jungen Leute fast 5 Stunden Freizeit pro Tag, sie haben jetzt mehr Schulstunden. Die Schulzeit bis zum Abitur ist um ein Jahr **gekürzt** worden, deshalb haben sie mehr Schulstunden, mehr Schularbeit und weniger Freizeit. Die Menschen, die mehr Stunden Freizeit haben, sind natürlich die **Rentner**. Auch was die Menschen in der Freizeit machen ist anders. Jugendliche telefonieren dreimal so viel mit dem Handy als alte Leute, und sie machen auch drei mal soviel Sport. Vier von fünf Jugendlichen ist mit Facebook oder Twitter aktiv, aber nur einer von dreissig Rentnern. Die Rentner gehen öfter an die frische Luft und in die Natur oder sprechen mit den Nachbarn.

Männer und Frauen machen auch andere Dinge in ihrer Freizeit. Frauen lesen doppelt so viel wie Männer, telefonieren mehr (94 % zu 84 %) und gehen öfter einkaufen. Ein 8 % der Männer geht in der Freizeit einkaufen, ein 15 % der Frauen. Dafür findet man Männer in ihrer Freizeit öfter in den Bars als Frauen: ein 17 % der Männer geht nach der Arbeit in eine Bar, ein 5 % der Frauen. Der Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland ist überraschend. Im Westen macht man mehr Sport: ein 37 % der Westdeutschen treiben Sport, dagegen nur ein 25 % der Ostdeutschen. In Ostdeutschland arbeitet man lieber im Garten: 40 % der Ostdeutschen arbeitet lieber im Garten, bei den Westdeutschen sind es 34 %.

Text bearbeitet und gekürzt. Quelle: *Hannoversche Allgemeine Zeitung* (30. August 2013)

**e Freizeit:** temps de lleure / tiempo de ocio

**e Stiftung für Zukunftsfragen:** Fundació per a la Recerca sobre Qüestions de Futur / Fundación para la Investigación de Cuestiones de Futuro

**e Umfrage:** enquesta / encuesta

**überraschend:** sorprenent / sorprendente

**faulenzen:** fer el gandul / hacer el vago

**beliebt:** apreciat / apreciado

**kürzen:** escurçar / acortar

**r Rentner:** pensionista

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

3

## Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Brief an einen Freund, ohne persönliche Daten zu geben, und erzählen Sie was Sie in Ihrer Freizeit machen.
2. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Freunden oder Freundinnen. Sie sprechen über ihre Freizeitaktivitäten.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	



### Teil 3: Hörverständnis

#### DER SCHNEIDER VON ULM

Sie hören jetzt eine Geschichte.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

*r Schneider*: sastre

*Geschickt*: hàbil / hàbil

*Erfinden*: inventar

*e Weiden*: vímet / mimbre

*r Korb*: cistella / cesto

*e Aufregung*: excitació / excitación

*e Flügel*: ales / alas

*r Stoff*: roba / tela

*Überziehen*: recobrir / recubrir

*s Krachen*: estrèpit / estrépito

*Zerreissen*: esquinçar-se / hacerse jirones

*Verrückt*: boig / loco

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

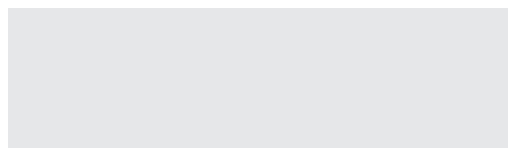
## FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

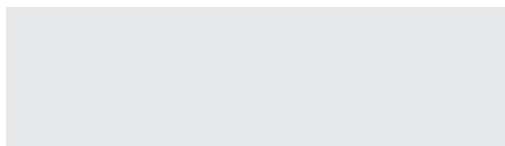
		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Wofür war der Schneider bekannt? <input type="checkbox"/> Er konnte gut kochen. <input type="checkbox"/> Er konnte gut fliegen. <input type="checkbox"/> Er konnte die schönsten Kleider in Ulm machen. <input type="checkbox"/> Er konnte gut im Fluss schwimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Was dachten die Leute, als er viele Weiden kaufte? <input type="checkbox"/> Dass er fliegen wollte. <input type="checkbox"/> Dass er viele Körbe machen wollte. <input type="checkbox"/> Dass er verrückt war. <input type="checkbox"/> Dass er im Fluss schwimmen wollte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Warum gab es eines Tages große Aufregung in Ulm? <input type="checkbox"/> Weil die Leute nun wussten, warum der Schneider die Weiden gekauft hatte. <input type="checkbox"/> Weil der Schneider Weiden gekauft hatte. <input type="checkbox"/> Weil der Schneider sehr bekannt war. <input type="checkbox"/> Weil der Schneider auf die Stadtmauer kletterte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Was hatte der Schneider mit den Weiden gemacht? <input type="checkbox"/> Er hatte viele Körbe gebaut. <input type="checkbox"/> Er hatte enorme Flügel aus Weiden gebaut und sie mit Stoff überzogen. <input type="checkbox"/> Er hatte ein Boot gebaut. <input type="checkbox"/> Er hatte viele schöne Kleider gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Was wollten die Leute vor der Stadtmauer? <input type="checkbox"/> Sie wollten essen und trinken. <input type="checkbox"/> Sie wollten schwimmen gehen. <input type="checkbox"/> Sie wollten ein Fest feiern. <input type="checkbox"/> Sie wollten den Schneider mit seinen Flügeln sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Was passierte zuerst? <input type="checkbox"/> Der Schneider flog wie ein Vogel. <input type="checkbox"/> Der Schneider flog in den Fluss. <input type="checkbox"/> Die Leute fielen in den Fluss. <input type="checkbox"/> Die Leute lachten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was passierte dem Schneider dann? <input type="checkbox"/> Der Schneider flog über den Fluss in die Stadt. <input type="checkbox"/> Der Schneider ertrank im Fluss. <input type="checkbox"/> Die Flügel zerbrachen und der Schneider fiel ins Wasser. <input type="checkbox"/> Der Schneider wurde berühmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Wie haben die Leute reagiert? <input type="checkbox"/> Sie haben über den Schneider gelacht. <input type="checkbox"/> Sie sagten: „Er ist verrückt.“ <input type="checkbox"/> Viele lachten, aber einige sagten: „Lacht nicht! Eines Tages werden die Menschen fliegen!“ <input type="checkbox"/> Sie haben seine schönen Kleider gekauft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió oral		<input type="text"/>		

Etiqueta del corrector/a





Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut  
d'Estudis  
Catalans





## Proves d'accés a la universitat

Convocatòria 2014

---

Llengua estrangera

**Alemanya**

Sèrie 4 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	
Redacció	<input type="text"/>	
Comprensió oral	<input type="text"/>	

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal .....

Número del tribunal .....

## TOKIO HOTEL

Die Zwillinge Bill und Tom Kaulitz (geboren am 1. September 1989 in Leipzig) machen seit ihrer Kindheit zusammen Musik. Sie haben von ihrem Stiefvater, der selbst als Musiker in Magdeburg aktiv ist, Musik gelernt. Er hat ihnen von Anfang an geholfen. Bei einem **Auftritt** 2001 in ihrer Heimatstadt Magdeburg unter ihrem Duettnamen *Black Questionmark* trafen sie Gustav Schäfer (geboren am 8. September 1988 in Magdeburg) und Georg Listing (geboren am 31. März 1987 in Halle), mit denen sie eine Band bildeten und in Magdeburg ein Konzert machten. In einer Zeitungskritik stand, dass Tom mit einem „teuflischen Gitarrensound“ spielte, deshalb nannte sich das Quartett dann *Devilish*.

Nach einem weiteren lokalen Konzert **entdeckte** der Musikproduzent Peter Hoffmann die Band im Jahr 2003. Sony BMG Music Entertainment machte mit *Devilish* einen **Vertrag**. Die Bandmitglieder mußten noch Gesangs- und Instrumentalunterricht nehmen. Kurz vor **Veröffentlichung** der ersten **Platte kündigte** Sony jedoch den Vertrag. 2005 machte die Universal Music Group mit der Band einen Vertrag, die Band nannte sich ab diesem Zeitpunkt *Tokio Hotel*.

Das Video zu ihrer Debütsingle *Durch den Monsun* wurde ab Juli 2005 im Fernsehen **ausgestrahlt**. Die CD erschien am 15. August 2005 und erreichte Platz 1 in Deutschland und Österreich. Auch das Ende September 2005 veröffentlichte Debütalbum *Schrei* stieg in beiden Ländern an die Spitze der Bestsellers. Das Album hat sich weltweit über 1,5 Millionen Mal verkauft.

Als eine von wenigen deutschsprachigen Bands ist Tokio Hotel auch international **erfolgreich** und konnte in vielen Ländern Europas, so z. B. in Frankreich sowie in Nord- und Südamerika eine Fan-Basis aufbauen.

In Frankreich wurde im Herbst 2006 das Debütalbum veröffentlicht. Es erreichte in der ersten Woche Platz 19. Damit ist Tokio Hotel die erste deutsche Band, die mit einem Debütalbum in die französischen Top 20 kam. *Durch den Monsun* erreichte in Frankreich Platz 8. Am 13. Februar 2007 bekamen die Mitglieder der Band in Frankreich die Goldene Schallplatte für *Schrei*.

Bei der Mailänder Modewoche 2010 lief Bill Kaulitz für die Modemarke Dsquared über den **Laufsteg**.

2010 nahm die Band zusammen mit Kerli den Song *Strange* für den Soundtrack von *Alice im Wunderland* auf.

Tokio Hotel ist eine Gruppe, die stark polarisiert. Die Band wird sowohl als „Teil einer gut ausgedachten Marketing-Strategie“ wie auch als „authentisch“ **wahrgenommen**. In ihrer Musik und in ihren Texten, mehr noch aber in ihrem Äußeren und ihren Videos, **bedienen sich** die Künstler vieler **Anleihen** aus der Rock-Musik. Ihre Liedtexte suggerieren auf verschiedene Weise reiche **Lebenserfahrung** und behandeln Themen um Liebe, **Wut** und Melancholie.

Text bearbeitet und gekürzt. Quelle: Websites der Musiker (Dezember 2013)

**r Auftritt:** actuació / actuación

**entdecken:** descobrir / descubrir

**r Vertrag:** contracte / contrato

**e Veröffentlichung:** publicació / publicación

**e Platte:** disc / disco

**kündigen:** rescindir

**ausstrahlen:** emetre / emitir

**erfolgreich:** d'èxit / exitoso

**r Laufsteg:** passarella / pasarela

**wahrnehmen:** percebre / percibir

**sich bedienen:** servir-se de / utilizar

**e Anleihe:** préstec / préstamo

**e Lebenserfahrung:** experiència vital / experiencia vital

**e Wut:** ira

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

3

## Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Freunden: einer ist für Tokio Hotel und ihre Musik, der andere dagegen.
2. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über eine Musikband, die Sie mögen, und erklären Sie, warum Sie sie gut finden.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	



### Teil 3: Hörverständnis

#### PROBLEME MIT DEM URLAUB

Sie hören jetzt ein Familiengespräch über den Urlaub. Es sprechen der Vater Karl, die Mutter, und die Tochter Katrin.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

*r Urlaub:* vacances / vacaciones

*s Abenteuer:* aventura

*s Angebot:* oferta

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

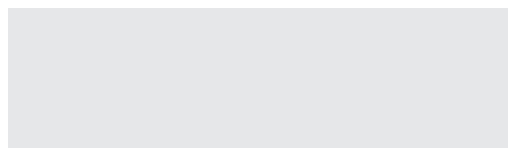
## FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

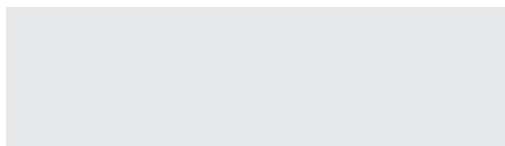
		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Möchte die Familie wieder nach Rimini? <input type="checkbox"/> Ja, weil es so schön war. <input type="checkbox"/> Nein, nur der Vater. <input type="checkbox"/> Ja, der Vater und die Mutter. <input type="checkbox"/> Nein, niemand möchte wieder nach Rimini.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Warum hat Rimini dem Vater gefallen? <input type="checkbox"/> Weil das Hotel und das Essen prima waren. <input type="checkbox"/> Weil er gern Abenteuer erlebt. <input type="checkbox"/> Weil seine Familie gern in Rimini war. <input type="checkbox"/> Weil er gern mit dem Auto reist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Katrin liegt gern in der Sonne und tut nichts. <input type="checkbox"/> Ja, denn sie möchte gern eine braune Haut haben. <input type="checkbox"/> Nein, denn Sonne ist schlecht für die Haut. <input type="checkbox"/> Ja, aber nur im Urlaub. <input type="checkbox"/> Nein, sie möchte nicht drei Wochen lang nichts tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Welche Idee hat Katrin, um harmonisch über die Ferien zu sprechen? <input type="checkbox"/> Jeder soll sagen, was er gern in den Ferien macht, und dann finden sie etwas Schönes für alle. <input type="checkbox"/> Jeder macht separat Ferien. <input type="checkbox"/> Sie machen keine Ferien. <input type="checkbox"/> Sie suchen Angebote für exotische Reisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Was macht Katrin gerne in den Ferien? <input type="checkbox"/> In der Sonne liegen und nichts tun. <input type="checkbox"/> Lange schlafen, toll essen, Beatkonzerte hören, wandern. <input type="checkbox"/> Früh aufstehen. <input type="checkbox"/> Arbeiten und Geld verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Was möchte die Mutter gerne machen? <input type="checkbox"/> Sehr weit weg fahren. <input type="checkbox"/> In der Sonne liegen. <input type="checkbox"/> Lange schlafen. <input type="checkbox"/> Abenteuer erleben und interessante Menschen kennenlernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Die Mutter findet das Angebot zur Reise nach Portugal gut, weil <input type="checkbox"/> sie alle zusammen hinfahren können. <input type="checkbox"/> alle gerne einen Surfkurs machen. <input type="checkbox"/> Katrin zuerst mit ihren Freundinnen und nachher mit ihren Eltern Urlaub machen kann. <input type="checkbox"/> alle in der Sonne liegen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Darf Katrin mit ihren Freundinnen nach Portugal fahren? <input type="checkbox"/> Ja, aber sie wird danach mit ihren Eltern Urlaub machen. <input type="checkbox"/> Nein, sie muss mit ihren Eltern hinfahren. <input type="checkbox"/> Sie wird zu Hause bleiben. <input type="checkbox"/> Ihre Freundinnen werden nicht nach Portugal fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió oral		<input type="text"/>		

Etiqueta del corrector/a





Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut  
d'Estudis  
Catalans